TOP

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	09.11.2011

öffentlich

Vorlage Nr.	489/2011-9
Stand	26.10.2011

Betreff Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.10.2011 betr. Integriertes Handlungskonzept Königstraße in Bornheim

Sachverhalt
Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wann können die Arbeiten zum Ausbau des Servatiusweges als endgültig abgeschlossen betrachtet werden?

Antwort
Entsprechend dem Bauvertrag mit der Straßenbaufirma ist der Ausbau Servatiusweg bis spätestens 31.05.2012 fertig zu stellen. Nach derzeitiger Einschätzung kann dieser Termin eingehalten werden.

Frage 2. Wie stellt sich aktuell der Sachstand der Fördergelder zum Ausbau des Apostelpfades dar?

Antwort
Zur Beantwortung der Frage verweist der Bürgermeister auf die Sachverhaltsdarstellung der Vorlage 337/2011-9 zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften am 19.10.2011. Es hat sich zwischenzeitlich kein anders lautender Sachstand ergeben.
Der Einplanungsantrag ist gestellt und wurde grundsätzlich als Fördermaßnahme anerkannt. Die Maßnahme wird aktuell im Förderprogramm der Bezirksregierung Köln berücksichtigt und fortgeschrieben. Der Förderantrag kann frühestens ein Jahr vor Ausführungsbeginn gestellt werden.

Frage 3. Wann kann nach jetzigem Kenntnisstand mit dem Probebetrieb einer Einbahnstraßenregelung in der Königstraße begonnen werden?

Antwort
Voraussetzung für die Durchführung eines Probebetriebes wäre ein abschließender Beschluss des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften über eine modifizierte Vorentwurfsplanung Königstraße Mitte, auf deren Grundlage der Probebetrieb eingerichtet werden soll. Bei Vorliegen dieser Voraussetzung und Fertigstellung des Servatiusweges könnte die Planung, Auswertung und Durchführung des Probebetriebs beauftragt werden, soweit die für den Probebetrieb angemeldeten Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Frage 4. Welchen Zeitraum hält die Verwaltung für die Durchführung des Probebetriebes für angemessen?

Antwort
Zeitraum und Dauer der Durchführung des Probebetriebes stehen noch nicht konkret fest, hängen jedoch maßgeblich von der Finanzmittelverfügbarkeit und den erforderlichen Flächenverfügbarkeiten des Beobachtungsabschnittes nach Freigabe des Verkehrs auf dem

Servatiusweg ab. Die noch festzusetzende Dauer des Probebetriebes sollte über einen repräsentativen, mehrmonatigen Beobachtungszeitraum, auch unter Berücksichtigung von geplanten Veranstaltungen (z. B. Kirmes) und evtl. Baumaßnahmen im unmittelbaren Bereich, erfolgen. Neben den für den Probebetrieb erforderlichen Markierung-, Beschilderungs- und ggf. punktuellen Sperrmaßnahmen sind auch Geschwindigkeitsmessung, zeitweise Beobachtung des Verkehrsablaufs und anschließende Auswertung der Ergebnisse vorgesehen.

Frage 5. Wie stellt sich jetzt die Zeitplanung zur Umgestaltung des Peter-Fryns-Platzes dar, auch unter Berücksichtigung des Bauvorhabens der Kreissparkasse und dem (angekündigten) Verbleib der Polizeiwache?

Antwort
In der derzeitigen Maßnahmenplanung für die Haushaltsberatungen 2012/2013 ist der Ausbau zur Umgestaltung des Peter-Fryns-Platzes, unter Berücksichtigung des geplanten Bauvorhabens der Kreissparkasse, für das Jahr 2015, zusammen mit dem Ausbau der Pohlhausenstraße (Königstraße bis Servatiusweg), vorgesehen.

Anlagen zum Sachverhalt
Anfrage